



Protokoll

Generalversammlung Schweizer Kubbverband

09.04.2022

Die GV findet im *Restaurant PARK Lange Erlen* in Basel statt und dauert von ca. 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr.

Anwesend

Vorstand:

Christoph Fischer, Fabian Baumgartner, Lukas Schirmann, Lukas Huser, Sergio Marino

Mitglieder:

Philipp Grob, Michel Maouhoub, Patrick Rufer, Jacky Suter, Adrian Funk, Thomas Ribi, Michael Gerber, Sandro Rietmann, Bruno Dos Santos, Yves Pabst, Tiziano Orlando, Sophie Fischer, Björn Disch, Cedric Aeberli, Cyrill Werder, Gian Farrér, Goran Brodnik, Jacob Brüllmann, Kai McCarthy, Lukas Hegglin, Lukas Leuenberger, Marco Aerni, Martin Reinacher, Michel Frank, Monika dos Santos, Oliver Spiess, Pascal Burkhalter, Piotr Drozd, Remo Müller, Roman Mathis, Romeo Erhard, Stephanie Kalt, Thomas Bruckner, Thomas Galbier, Thomas Weber

Traktanden

1. Begrüssung
2. Bestätigung neuer Mitglieder
3. Wahl des Stimmenzählers und des Protokollführers
4. Protokoll der 8. Kubbtour GV vom 03.07.2021
5. Jahresrückblick durch den Präsidenten
6. Jahresrechnung 2021 und Budget 2022
7. Schweizer Meisterschaften
8. Turnierkalender 2022
9. Ligarevision 2022
10. Masters
11. Förderung des Kubbsports in der Schweiz
12. Domain kubb.ch
13. Anträge der Verbandsmitglieder
14. European Kubb Association (EKA) und European Kubb Championships (EKC)
15. Wahl des Vorstandes

1. Begrüssung

Der Präsident Christoph Fischer begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 9. Generalversammlung des Schweizer Kubbverbandes.

Der Präsident redet den Anwesenden ins Gewissen und weist auf die GV-Etiquette hin. An der letzten GV, welche direkt anschliessend an ein kleines Kubbtturnier (Verbandsmeisterschaft) stattgefunden hatte, herrschten teilweise unhaltbare Zustände betreffend Diskussionskultur und Lautstärke der anwesenden Personen. Personen, die sich nicht an die GV-Etiquette halten, werden aus dem Raum gewiesen.

2. Bestätigung neuer Mitglieder

13 neue Mitglieder werden durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes bestätigt. Der Schweizer Kubbverband zählt neu 118 Mitglieder. Anwesend an der GV sind 40 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Wahl des Stimmzählers und des Protokollführers

Jacky Suter übernimmt das Amt des Stimmzählers. Lukas Huser führt das Protokoll. 40 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt damit 21 Stimmen.

4. Protokoll der 8. Kubbtour GV vom 03.07.2021

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 03. Juli 2021 wird durch die anwesenden Mitglieder des Schweizer Kubbverbandes durch Applaus genehmigt.

5. Jahresrückblick durch den Präsidenten

Christoph Fischer führt durch die vergangene Saison 2021, welche erneut kürzer ausgefallen ist als gewohnt, aufgrund von Corona.

Der Saisonstart fand, ganz ungewohnt, am Sprysse Cup im Juli statt. Ungewohnt war auch der eintretende Regen gegen Abend, ist der Sprysse Cup doch bekannt für durchgehend sommerliches Wetter. Breitzone gewinnt im Final gegen Sprezzatura und bereits am ersten Turnier der Saison fällt damit der Startschuss für ein Champions-Race, das uns über die gesamte Saison 2021 begleiten wird.

Auch das Kubb it Up findet für einmal erst im Juli statt. Erneut stehen sich im Finale Sprezzatura vs Breitizone gegenüber, dieses Mal mit dem besseren Ende für Sprezzatura.

Die Schweizer Meisterschaften wurden wie bisher in Frick durchgeführt. Der Präsident war mit der Organisation sehr zufrieden. Im Finale standen sich die Kubb'Ings feat. Flo und Öpfelbaum gegenüber.

Der Lions Cup in Mellingen ist mit 4 verschiedenen Kategorien extrem vielseitig. Neben einem Einzelturnier am Sonntag gibt es mit dem Kids Cup auch eine Kategorie für den Nachwuchs. Breitizone gewinnt das Turnier und holt im Champions-Race gegenüber Sprezzatura wieder auf.

Der Finisseur in Brugg fand wieder auf dem legendären P3 statt. Sprezzatura muss ungewohnt früh, bereits im Halbfinale, die Segel streichen gegen das stark spielende Team Beeyond. Im Finale dreht dann aber Öpfelbaum auf und gewinnt das Turnier.

Der KCUA Cup war mit 113 Teams das grösste Turnier des Jahres, entsprechend viele Kubbtour-Punkte wurden vergeben. Im Finale standen sich, wie könnte es anders sein, wiederum Sprezzatura und Breitizone gegenüber. Sprezzatura gewinnt das Turnier und zieht in der Rangliste davon. War das bereits die Vorentscheidung der Kubbtour?

Der Öufi Cup in Solothurn ist für die Organisatoren eine grosse Erfolgsgeschichte, das Turnier hat sich bei der dritten Ausgabe bereits einen festen Platz in der Kubbtour gesichert. Sprezzatura gewinnt das Turnier und vergrössert den Abstand zu den Verfolgern in der Rangliste weiter..

Am Sure Shot in Basel gewinnt Breitizone das Turnier und macht das Rennen nochmals spannend. Es bleibt ein Vorsprung von 162 Punkten aufzuholen.

Am Tenedokubb in Zurzach scheidet Sprezzatura früh aus, aber auch Breitizone kann nicht punkten und somit ist die Kubbtour bereits entschieden. Öpfelbaum nutzt die Gelegenheit und bringt den zweiten Turniersieg der Saison nach Hause.

Am Masters werden nochmals viele Punkte vergeben, auf den Kubbtour-Saisonsieg wird es aber keinen Einfluss mehr haben. Sprezzatura liegt uneinholbar an der Spitze. Mit einem zweiten Rang am Masters können sie ihre Position weiter festigen. Dafür nutzen die Parate Kids die Gunst der Stunde und setzen sich dank dem Sieg am Masters auf den 3. Rang in der Saisonrangliste.

6. Jahresrechnung 2021 und Budget 2022

6.1. Erfolgsrechnung 2021

Fabian Baumgartner präsentiert die Erfolgsrechnung 2021. Aus finanzieller Sicht verlief das Jahr 2021 erfreulich. Der neu eingeführte freiwillige Mitgliederbeitrag resultierte in Einnahmen von über 600.-. Auch die freiwilligen Beiträge der Turnierorganisatoren fielen höher aus als erwartet. Die SM hat gut gewirtschaftet und mit 1300.- einen wichtigen Beitrag zu den Finanzen geleistet.

Zum Erwerb der Domain kubb.ch erhielt der Verband einen zweckgebundenen Beitrag von CHF 300.- von drei Mitgliedern des Verbandes.

Es resultieren Einnahmen von CHF 2851.80 und Ausgaben von CHF 1220.95
Die Jahresrechnung schliesst damit mit einem Plus von CHF 1630.85

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 3511.55 Ende Jahr.

Die Entwicklung des Vereinsvermögens ist weiterhin erfreulich. Der Tiefpunkt wurde mit dem EKC 2018 erreicht, seither verzeichnet das Vereinsvermögen ein stetes Wachstum.

Per Abstimmung wird die Jahresrechnung 2021 einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6.2. Budget 2022

Das Budget 2022 enthält neben wiederkehrenden Ausgaben wie die Preise für das Masters auch einmalige Ausgaben für neue Pokale für die Masters-Turniere der neuen Ligen B und C.

Durch den relativ hohen Betrag von CHF 750.- für die einmaligen Aufwände zur Beschaffung neuer Pokale für die Ligen B und C (jeweils ein Pokal für den Saisonsieger sowie das Masters) wird für das Jahr 2022 ein Minus von CHF 500.- budgetiert.

Fabian Baumgartner weist darauf hin, dass zur Einzahlung des freiwilligen Mitgliederbeitrages QR-Codes ausgelegt sind, welche die Einzahlung unkompliziert über Twint ermöglichen.

Das Budget 2022 wird durch die anwesenden Verbandsmitglieder einstimmig angenommen.

7. Schweizer Meisterschaften

Christoph Fischer informiert, dass die Schweizer Meisterschaften erneut in Frick und wie bisher als zweitägiger Event mit einer Team-SM (3er-Teams) und Einzel-SM am gleichen Wochenende durchgeführt werden.

Die Schweizer Meisterschaften 2022 werden am Wochenende vom 04. Und 05. Juni in Frick stattfinden. Die Anmeldung wird bald auf kubbtour.ch aufgeschaltet.

Björn Disch erkundigt sich, ob das frühere Konzept, dass die SM abwechselnd in verschiedenen Ortschaften durchgeführt wird, nicht wieder aufgenommen werden kann. Christoph erklärt, dass das damalige Konzept mit dem traditionell kleinen OK der SM und den verfügbaren Ressourcen schlicht nicht umsetzbar ist. Mit einem grossen Team und vielen Helfern wäre auch eine SM in Chur oder an ganz anderen Orten möglich. Freiwillige Helfer für das Organisationskomitee können sich gerne an den Vorstand wenden.

Da die SM auch im bisherigen Rahmen auf zusätzliche Helfer angewiesen ist, liegt wiederum ein Helferplan für die SM auf, wo sich die Teilnehmer der GV als Helfer für die SM eintragen können.

8. Turnierkalender 2022

Christoph Fischer präsentiert den Turnierkalender 2022. Noch nie war der Turnierkalender so voll wie in der kommenden Saison. 20 Teamturniere und 4 Einzelturniere stehen auf dem Programm. Sämtliche Turniere und Links zur Anmeldung sind über kubbtour.ch erreichbar.

Drei neue Turniere sind im Kalender dabei: In St. Gallen und Winterthur finden neue Turniere statt. Mit Herisau ist auch ein bestehendes Turnier dabei, das mit dem 10 jährigen Jubiläum erstmals auf der Kubbtour mit dabei ist. Leider wird es diese Saison auch seit langer Zeit wieder eine Terminkollision zwischen zwei Turnieren geben, die am gleichen Datum stattfinden werden.

9. Ligarevision 2022

9.1. Ligarevision

Lukas Huser erläutert, dass die Ligarevision, wie sie von der GV 2020 angenommen wurde, nach zweimaliger Verschiebung aufgrund von Corona, in der Saison 2022 nun definitiv eingeführt wird.

Für Turnierorganisatoren ist mit der Einführung der neuen Ligen keine Änderung und auch kein zusätzlicher Aufwand verbunden. Turniere finden wie bisher mit einer oder zwei getrennten Stärkeklassen statt (d.h. mit einem Hauptturnier und optional mit einem Nebenturnier für Gelegenheitsspieler). Die Teams melden sich frei für eine der Stärkeklassen an.

Die Einführung von drei Ligen bedeutet primär, dass drei separate Ranglisten geführt werden. Für Nebenturniere werden erstmals sämtliche Resultate erfasst und als separate Rangliste der Liga C geführt. Teams, die regelmässig an Nebenturnieren von grösseren Turnieren teilnehmen, erhalten so ihre eigene Rangliste.

Die Liga A bleibt wie bisher als Rangliste der Hauptturniere bestehen. Teams, die regelmässig an Turnieren teilnehmen (egal ob an Hauptturnieren oder Nebenturnieren) müssen sich wie bisher nicht explizit für eine Liga registrieren, sondern werden automatisch in die Liga A oder C aufgenommen.

Neben den Ligen A und C sieht das Konzept auch eine spezielle Liga B für Teams aus dem Mittelfeld vor. Diese Teams spielen normal an den Hauptturnieren mit, können sich die erreichten Punkte aber in einer separaten Rangliste (eben der Liga B) anrechnen lassen. Die Liga B schafft eine attraktive Möglichkeit für jene Teams, die den Schritt von Nebenturnieren zu Hauptturnieren mit stärkeren Gegnern wagen, aber zu Beginn noch nicht mit den Top-Teams an der Spitze mithalten können. Gleichzeitig bietet die Liga B auch Routiniers, die schon länger auf der Kubbtour dabei sind, aber nicht (mehr) um die vorderen Plätze kämpfen, einen Ort für einen eigenen Liga-Betrieb.

Für die Liga B müssen sich die Teams via Mail an info@kubbtour.ch explizit anmelden, bis spätestens zum dritten Turnier der Saison. Detaillierte Informationen zur Ligarevision und zur Anmeldung für Liga B werden vor dem Start der Kubbtour Saison 2022 auf der Webseite veröffentlicht.

Neben den separaten Ranglisten erhalten die Ligen B und C auch ein eigenes Masters Turnier. Bzw. werden am Masters separate Turniere pro Liga durchgeführt.

9.2. Unterstützung Kubbtour-Redaktion

Die Kubbtour-Redaktion veröffentlicht Turnierberichte auf kubbtour.ch und führt die Saisonrangliste.

Mit der Einführung der Ligarevision werden neu auch die Resultate der Nebenturniere erfasst, was zu einem Mehraufwand für die Kubbtour-Redaktion führt. Es werden ein bis zwei Personen gesucht, die sich primär um das Eintragen der Resultate, jeweils am Sonntag nach einem Turnier, kümmern können.

Stephanie Kalt und Lukas Hegglin werden die Kubbtour-Redaktion neu beim Eintragen der Resultate unterstützen.

10. Masters

10.1. Antrag des Vorstandes: Anpassung Masters Modus

Antrag des Vorstandes

Bisher wurde der Modus am Masters Turnier von der GV mitbestimmt. Dies hat zu einiger Unflexibilität für das OK-Team geführt. Dadurch, dass nun auch noch weitere Masters-Turniere hinzukommen, wird der alte Modus nicht mehr zwingend funktionieren. Der Vorstand schlägt vor, dass das OK-Team für den gespielten Modus am Masters keine Rücksprache mehr mit der Generalversammlung halten muss und zukünftig den Modus am Masters selbst bestimmen kann.

Diskussion

Oliver Spiess fragt nach, wer genau den Modus neu definiert. Ist es der Kubbtour-Vorstand oder das OK des Masters-Turnier?

Christoph Ficher erläutert, dass das Konzept analog zur SM funktionieren soll. Das OK Team der SM, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und zusätzlichen Helfern bestimmt über den Modus. Für das Masters soll analog der gesamte Kubbtour-Vorstand, gemeinsam mit dem Masters OK-Team, über den Modus entscheiden..

Christoph erklärt, dass der Modus vermutlich weiterhin eine Variante des Schoch-Modus bleiben wird, es sind keine grundlegenden Änderungen geplant. Es soll aber, gerade im Hinblick auf die neuen Masters-Turniere der Ligen A, B und C, eine zusätzliche Flexibilität für Änderungen ermöglicht werden..

Der Antrag des Vorstandes wird per Abstimmung angenommen mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen.

10.2. Durchführung Masters

Der Verein KUBBANER aus Basel bekundet Interesse an der Durchführung des Masters. In den letzten Jahren wurde das Masters in Ostermundigen durchgeführt. Die Organisatoren-Teams haben sich auf eine Ablösung geeinigt: Im Jahr 2022 wird das Masters ein weiteres Mal in Ostermundigen durchgeführt. Ab 2023 wird das Masters neu durch die Kubbaner organisiert.

Christoph Fischer bedankt sich im Namen des Vorstands und des gesamten Kubbverbandes bei Bruno und Monika dos Santos, welche an der GV anwesend sind, für die Organisation des Masters in den letzten drei Jahren.

11. Förderung des Kubbsports in der Schweiz

11.1. Bestrebungen des Kubbverbandes

Christoph Fischer nimmt Bezug auf die Analyse, welche an der letzten GV präsentiert wurde: Die Anzahl Teilnehmer pro Turnier ist in den letzten Jahren stetig sinkend. Ziel ist es, diesem Trend entgegenzuwirken und neue Teams zu werben und längerfristig an Kubbtour-Turniere zu binden. Problemfelder und mögliche Lösungsansätze wurden an einem informellen Meeting mittels Brainstorming gesammelt.

Der Einstieg in die Kubbszene ist heute mit einer hohen Schwelle verbunden. Das Niveau an den Turnieren ist sehr hoch, auf Neueinsteiger kann dies abschreckend wirken. Die Schweizer Kubbszene ist eine kleine verschworene Gemeinschaft, für neue Teams ist es schwierig, Anschluss zu finden.

Als mögliche Lösungsansätze wurden diskutiert:

Kubb-Events professionell organisieren, um Kubb allgemein bekannter zu machen. Ein professionelles Angebot für Firmen, Schulen etc. kann dabei helfen. Franchise-Konzept mit lokalen Gruppen in den Kantonen, die gezielt einzelne Aktionen planen und durchführen. Das können Einsätze an Schulen, Organisation von Firmenevents, öffentliche Kubb-Trainings etc. sein.

Beispiel für ein Event: Christoph und Lukas haben einen Kubb-Event mit dem roten Kreuz Zürich durchgeführt. Auch Firmenevents oder Events an Schulen und für Vereine helfen mit, den Kubbsport in der Schweiz bekannter zu machen.

Einfach aber effektiv: Kubbtour Flyer neu auflegen und als Promo-Material aktiv auf Gelegenheitsspieler in den Parks etc. zugehen.

Neben neuen Turnieren sollen auch bestehende Turniere an die Kubbtour angeschlossen werden, sofern sie dies wünschen. Ein gutes Beispiel dazu ist das Kubbtourturnier in Herisau.

Interessierte Mitglieder des Verbandes, die sich zu diesem Thema gerne engagieren möchten, können sich bei Christoph melden.

Diskussion

Michel Frank bezweifelt, dass der Kubbsport so schlecht aufgestellt sei, dass wir eine Task Force benötigen. Es gibt immer mehr Turniere. Bestehende Turniere sterben nicht aus.

Bruno dos Santos erklärt, dass es sehr wohl ein Problem ist, dass die Teilnehmerzahlen rückläufig sind. Gerade die kleineren Turniere haben Mühe, genügend Teilnehmer zu finden. Beispiele dafür sind die Turniere in Yverdon, Fribourg und Bern.

Michel findet, es sei nicht die Aufgabe des Kubbverbandes für mehr Teilnehmer an kleinen Turnieren zu sorgen. Die Verantwortung liegt primär bei den Organisatoren.

Christoph Fischer erklärt, dass die Förderung des Kubbsports in der Schweiz als Ziel in den Statuten des Kubbverbandes verankert ist, und dass man in diesem Rahmen auch die Turnierorganisatoren unterstützen möchte.

Patrick Rufer gibt zu Bedenken, dass man nicht zu lange warten darf, bis man aktiv wird. Es gibt kaum neue, junge Teams an den Turnieren.

11.2. Leistungskatalog Schweizer Kubbverband für Events

Sergio Marino erläutert, dass heute Anfragen von Firmen oder Vereinen, die an den Kubbverband getragen werden, unstrukturiert und ohne eindeutiges Konzept behandelt werden.

Der Kubbverband hat deshalb ein Angebot im Sinne eines Dienstleistungskataloges für Firmen, Schulen und Vereine erarbeitet. Ziel ist es, Dienstleistungen von der Miete von Kubbsets bis hin zur Organisation eines vollwertigen Firmenturnieres anzubieten und dafür Geld zu verlangen.

Anfragen an die Kubbtour werden dabei an lokale Vereine weitergeleitet. Die Kubbtour wird dafür über eine Provision finanziell beteiligt.

Das Angebot wird bald auf der Webseite aufgeschaltet und verfügbar sein.

12. Domain kubb.ch

Lukas Huser informiert, dass die Domain kubb.ch, wie an der letzten GV beschlossen, vom Kubbverband erworben wurde. Aktuell wird die Domain kubb.ch direkt nach kubbtour.ch umgeleitet. Ziel ist es aber, mit der neuen Domain auch einen neuen Auftritt für Kubb in der Schweiz zu schaffen, und damit eine breite Zielgruppe auch ausserhalb des Kubbverbandes anzusprechen.

Lukas erklärt, dass die Gestaltung einer neuen Webseite ein grösseres Projekt darstellt. Aktuell gibt es noch keine Arbeitsgruppe, die sich aktiv um ein neues Webseiten-Projekt kümmert. Aber auch hier gilt: wer sich gerne einbringen möchte und bei einem neue Webseiten-Projekt mithelfen möchte, darf sich gerne bei Lukas melden.

13. Anträge der Verbandsmitglieder

13.1. Antrag des Vorstandes: Streichresultate für Einzelrangliste

Antrag des Vorstandes

- Streichresultate: Für die Einzelrangliste werden maximal gleich viele Turniere wie im Team-Ranking gewertet. Dies entspricht 9 Turnieren (plus eines allfälligen Einzel-Masters, falls ein entsprechendes Turnier stattfinden sollte).
- Einzelturniere werden priorisiert: Es kann nur die maximale Anzahl an Resultaten erreicht werden, wenn alle Einzelturniere durch eine*n Spieler*in gespielt werden. Aktuell wären dies die Resultate aus 4 Einzel-Turniere plus 5 Team-Turniere. Ein Beispiel: Nimmt ein Spieler nur an 2 Einzelturnieren teil, jedoch an 10 Teamturnieren, werden davon nur 5 Team-Resultate berücksichtigt. Das heisst Total 7 Resultate welche zusammengezählt werden.
- Dynamischer Prozess Anzahl Einzelturniere: Steigt die Anzahl der Einzelturniere, so reduzieren sich die Anzahl Teamresultate 1:1. Beispiel: Bei neu 6 Einzelturnieren, würden noch 3 Team-Resultate dazugezählt.
- Dynamischer Prozess Anzahl Streichresultate: Steigt die Anzahl der gewerteten Team-Turniere (zB gemäss Antrag Fischer auf 12) passt sich die Einzel-Rangliste entsprechend an. Und es werden gleich viele Resultate berücksichtigt. Bei 12 gewerteten Turnieren wären dies dann 4 Einzel-Turniere und 8 Team-Turniere.

Lukas Schirmann erläutert den Antrag des Vorstandes. Die Einzelrangliste führte über lange Zeit ein Schattendasein. Seit die Einzelrangliste für die Qualifikation des EKC verwendet wird, hat sie jedoch an Bedeutung gewonnen. Bisher werden sämtliche Team-Resultate in der Einzelrangliste angerechnet. Das führt dazu, dass Teamresultate zu stark gewichtet werden.

Einzelturniere sollen stärker gewichtet werden. Eine Rangliste nur bestehend aus Einzelturnieren ist aktuell jedoch nicht aussagekräftig, da es zu wenige Einzelturniere gibt (aktuell 4 Resultate). Neu sollen Streichresultate analog zur Team-Tabelle eingeführt werden. Primär sollen Einzelturniere gezählt werden, d.h. Konkret sollen die 4 Einzelturniere und maximal 5 Team-Resultate gewertet werden. Werden keine Einzelturniere gespielt, können nicht weitere Team-Turniere angerechnet werden, es bleibt bei maximal 5 Team-Resultaten.

Sollte zusätzlich zu diesem Vorschlag auch der Vorschlag aus Traktandum 13.3 angenommen werden, so gilt der Vorschlag mit 12 statt mit 9 Streichresultaten.

Der Antrag des Vorstandes wird per Abstimmung ohne Gegenstimme und 7 Enthaltungen angenommen..

13.2. Antrag von Marc Binder: Turnierkategorien und Punkteverteilung

Antrag von Marc Binder

Die Verteilung der Kubbtour-Punkte sollte aus folgenden Gründen angepasst werden::

- Der grosse Unterschied bei der Gewichtung der einzelnen Turniere. Zum Beispiel Tenedo (60 Sieges-Punkte) gegenüber KCUA Cup (226 Punkte). Oder auch Einzel-SM (86 Siegespunkte, Ganztagesturnier) gegenüber Baton d'Or (220 Siegespunkte, Abendturnier). Diese Abstufung ist enorm und unverhältnismässig.
- Die Punkteaufteilung auf die einzelnen Ränge. Die doppelte Anzahl Punkte für den Sieger gegenüber dem Finalisten ist genauso unverhältnismässig wie der Umstand, dass 1/4-Finalqualifikation und 1/8-Finalqualifikationen heute so gut wie keine Punkte geben.

Unser heutiger Punkteschlüssel wurde seinerzeit auf klassische KO-Turniere ausgelegt und ist oft nur mit Kreativität und unschönen Abstufungen auf heutige Modis anwendbar. Ein neuer Punkteschlüssel soll fair, nachvollziehbar und für die Personen hinter den Kulissen, welche die Punkte nach jedem Turnier manuell verteilen müssen, entlastend sein.

1.) Einführung von Turnierkategorien:

Die Kategorisierung der Turniere geschieht anhand ihrer Teilnehmerzahl. Diese Einteilung geschieht unabhängig für Hauptturniere und Nebenturniere (Anfängerturniere).

Anm.: Ein Hauptturnier kann also in einer anderen Kategorie eingeteilt sein als das Nebenturnier desselben Veranstalters. Dies verhindert, dass kleine Nebenturniere aufgrund grosser Hauptturniere unverhältnismässig viele Punkte erhalten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass ein grosses Nebenturnier mit kleinerem Hauptturnier eine angemessene Gewichtung erhält.

Bei der Kategorisierung der Hauptturniere wird die Gesamtteilnehmerzahl berücksichtigt. Bei der Kategorisierung des Nebenturniers hingegen wird allein die Teilnehmerzahl des Nebenturniers berücksichtigt.

Anm.: Tiefere Grenzwerte für die Turniereinteilung der Nebenturniere setzen die Turniere in das richtige Verhältnis und ermöglichen eine spezifizierte Mindestteilnehmerzahl in der niedrigsten Turnier-Kategorie:

Hauptturnier-**Kategorie 1:** Gesamtteilnehmerzahl 75+

Nebenturnier-**Kategorie 1:** Teilnehmerzahl Nebenturnier 50+

Hauptturnier-**Kategorie 2:** Gesamtteilnehmerzahl 50+

Nebenturnier-**Kategorie 2:** Teilnehmerzahl Nebenturnier 30+

Hauptturnier-**Kategorie 3**: Gesamtteilnehmerzahl 30+
Nebenturnier-**Kategorie 3**: Teilnehmerzahl Nebenturnier 16+

Hauptturnier-**Kategorie 4**: Gesamtteilnehmerzahl 16+
Nebenturnier-**Kategorie 4**: Teilnehmerzahl Nebenturnier 8+

2.) Punkteverteilung:

Als Basis für die Punkteverteilung dient folgendes Verhältnis:

1.Rang = **1** / 2.Rang = **0.8** / 3.Rang = **0.65** / 4.Rang = **0.5**

Für die verschiedenen Turnierkategorien gibt es dementsprechend folgende Anzahl Punkte zu gewinnen (Rang/**Punkte**):

Kategorie 1: 1/**200**, 2/**160**, 3/**130**, 4/**100**

Kategorie 2: 1/**170**, 2/**135**, 3/**110**, 4/**85**

Kategorie 3: 1/**140**, 2/**110**, 3/**90**, 4/**70**

Kategorie 4: 1/**100**, 2/**80**, 3/**65**, 4/**50**

Um alle Turnierformen präzise und einfach bedienen zu können wird ein Punkteschlüssel für die einzelnen Ränge verwendet (**2 x Siegespunkte / Rangierung**). Daraus ergeben sich folgende Werte:

Kategorie 1: 1/200, 2/160, 3/130, 4/100, 5/80, 6/67, 7/57, 8/50, 9/44, 10/40, 11/36, 12/33, 13/31, 14/29, 15/27, 16/25, 17/24, 18/22, 19/21, 20/20, 21/19, 22/18, 23/17, 24/17, 25/16, 26/15, 27/15, 28/14, 29/14, 30/13, 31/13, 32/13

Kategorie 2: 1/170, 2/135, 3/110, 4/85, 5/68, 6/57, 7/49, 8/43, 9/38, 10/34, 11/31, 12/28, 13/26, 14/24, 15/23, 16/21, 17/20, 18/19, 19/18, 20/17, 21/16, 22/15, 23/15, 24/14, 25/14, 26/13, 27/13, 28/13, 29/12, 30/12, 31/11, 32/11

Kategorie 3: 1/140, 2/110, 3/90, 4/70, 5/56, 6/47, 7/40, 8/35, 9/31, 10/28, 11/25, 12/23, 13/22, 14/20, 15/19, 16/18, 17/16, 18/16, 19/15, 20/14, 21/13, 22/13, 23/12, 24/12, 25/11, 26/11, 27/10, 28/10, 29/10, 30/9, 31/9, 32/9

Kategorie 4: 1/100, 2/80, 3/65, 4/50, 5/40, 6/33, 7/29, 8/25, 9/22, 10/20, 11/18, 12/17, 13/15, 14/14, 15/13, 16/13, 17/12, 18/11, 19/11, 20/10, 21/10, 22/9, 23/9, 24/8, 25/8, 26/8, 27/7, 28/7, 29/7, 30/7, 31/6, 32/6

Einige Turnierformen generieren verschiedene Stufen (z.B. Achtelfinals bei einem einfachen KO-Modus oder 1/3 Final bei einem Doppel-KO-Modus). Hier wird der **Durchschnitt aller Werte innerhalb einer Stufe** berechnet. Für einen einfachen KO-Modus ergeben sich daraus folgende Werte:

Kategorie 1: 1/**200**, 2/**160**, 3/**130**, 4/**100**, Viertelfinalist/**64**, Achtelfinalist/**34**, Sechzehntelfinalist/**17**

Kategorie 2: 1/170, 2/135, 3/110, 4/85, Viertelfinalist/54, Achtelfinalist/29, Sechzehntelfinalist/15

Kategorie 3: 1/140, 2/110, 3/90, 4/70, Viertelfinalist/45, Achtelfinalist/24, Sechzehntelfinalist/12

Kategorie 4: 1/100, 2/80, 3/65, 4/50, Viertelfinalist/32, Achtelfinalist/17, Sechzehntelfinalist/9

3.) Zusatzregeln SM und Masters

Die Schweizermeisterschaft und das Masters werden unabhängig von der Teilnehmerzahl in der höchsten Turnierkategorie ausgetragen. Für das Masters, welches ab 2022 in 3 verschiedenen Stärkeklassen (Liga A, Liga B, Liga C) durchgeführt wird bedeutet dies im Detail:

Masters A: 200 Punkte (Kategorie 1)

Masters B: 50 Punkte (entsprechen einem 8. Platz an einem Kategorie 1-Turnier)*

Masters C: 200 Punkte (Kategorie 1)

**Die Teams in der Liga B treten während der Saison zusammen mit den Teams aus der Liga A an den Hauptturnieren an. Am Masters hingegen spielen die Liga B-Teams geschlossen untereinander. Die Punkte, welche die Teams an diesem Saisonfinale sammeln können, müssen daher im gesunden Verhältnis zu den restlichen Turnieren während der Saison stehen.*

4.) Einzelturniere

Für die Einzelturniere gelten dieselben Kategorien wie für Hauptturniere.

5.) Zählbare Turniere

Einzelrangliste : Pro Spieler zählen die 9 besten Resultate

Liga A : Pro Team zählen die 9 besten Resultate plus Masters

Liga B : Pro Team zählen die 9 besten Resultate plus Masters

Liga C : Pro Team zählen die 8 besten Resultate plus Masters

Diskussion

Patrick Rufer hat den Antrag zusammen mit Marc Binder ausgearbeitet und erklärt die Motivation für eine Anpassung der Punktevergabe.

Lukas Huser erläutert den Antrag und erklärt die Unterschiede zum heutigen System. Heute wird eine sehr ähnliche Formel wie die im Antrag vorgeschlagene verwendet, um die Punkte für einzelne Ränge, aber auch für Stufen eines KO- oder Doppel-KO-Systems zu berechnen. Neu wird für die ersten 4 Ränge nicht mehr die bekannte Formel angewendet, sondern feste Faktoren pro Rang vergeben. Früher betrug der Unterschied von Rang 1 zu Rang 4 Faktor 4, neu beträgt dieser Unterschied nur noch Faktor 2. Für die Stufen eines KO-Systems wird neu der Durchschnitt aller Ränge innerhalb der Stufe berechnet anstatt den Punktwert des tiefsten Ranges zu verwenden. Beide

Anpassungen führen dazu, dass die Punkte der Teams näher beieinander liegen, die Abstufung in der Punkteverteilung also entschärft wird. Ein schöner Nebeneffekt der neuen Regel ist, dass unabhängig davon, ob Punkte für einzelne Ränge vergeben werden (Schoch, Ränge ausspielen) oder ein klassisches KO gespielt wird, die Summe der vergebenen Punkte identisch ist.

Die Einteilung der Turniere in Kategorien führt dazu, dass die Unterschiede der Anzahl Punkte zwischen den Turnieren verkleinert werden. Grosse Turniere können nicht beliebig weiter wachsen, bzw. erhalten sie dadurch nicht mehr Punkte. Und insbesondere kleine Turniere profitieren enorm, da bereits ab 16 Teams eine grosszügige Anzahl Punkte vergeben wird.

Michel Maouhoub plädiert für ein System, in dem alle Turniere, unabhängig von der Anzahl Teilnehmer, gleich viele Punkte erhalten sollen. Das würde sehr kleinen Turnieren wie Yverdon helfen.

Lukas hält dagegen, dass kleine Turniere bereits mit der vorliegenden Änderung massiv profitieren. Mit einer Mindestanzahl von 16 Teams wurde ein Wert gewählt, der auch von kleinen Turnieren erreicht werden kann. Der ursprüngliche Gedanke, dass die Anzahl Punkte von der Anzahl Teilnehmer abhängig ist, sollte einen Anreiz für Turnierorganisatoren schaffen, ein möglichst attraktives und erfolgreiches Turnier zu veranstalten, das viele Teilnehmer anlocken soll. Diese Anstrengungen werden dafür mit mehr Punkten für die Rangliste belohnt. Dieses Konzept bleibt mit den Kategorien, welche von der Anzahl Teilnehmer abhängig sind, in abgeschwächter Form bestehen.

Michael Gerber findet den Wert von 16 Teams als Mindestanzahl zu hoch. Gerade im Falle von Terminkollisionen kann es auch für etablierte Turniere schwierig werden, die erforderliche Anzahl von 16 Teams zu erreichen.

Lukas erklärt, dass die Anzahl von 16 Teams für die Summe der Teilnehmer am Hauptturnier sowie am Nebenturnier gilt. Auch bei Terminkollisionen sollte es möglich sein lokale Teams an das eigene Turnier zu locken. Und auch für Top Teams kann ein kleines Turnier mit nur wenigen weiteren Teams im Hauptturnier interessant sein, da so relativ leicht viele Punkte für die Rangliste erreicht werden können.

Sergio Marino findet den Wert von 16 Teams nicht zu hoch. Der Anspruch an ein Kubbtour Turnier darf auch eine Mindestqualität und Grösse des Turniers umfassen.

Der Antrag wird per Abstimmung mit 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

13.3. Antrag von Christoph Fischer: Erhöhung der Streichresultate

Antrag von Christoph Fischer

Aktuelle Regelung:

Es zählen nur die 9 besten Resultate (nach Punkten) der laufenden Saison plus das letztjährige Masters. Sobald ein Team mehr als 9 Turniere gespielt hat, verbleiben lediglich die besten 9 in der Wertung, die schlechten Klassierungen fallen weg.

Problemstellung:

Durch die grosse Anzahl Kubbtour-Turniere (20 sind es im Jahr 2022) und der daraus resultierenden hohen Anzahl Streichresultate verliert die zweite Saisonhälfte an Bedeutung. Teams welche in der ersten Hälfte der Saison gut performen, können ggfs. nur noch schwer von den vorderen Rankingplätzen vertrieben werden. Da mehr als die Hälfte der Turniere aus dem Ranking gestrichen werden reicht es aus eine gute Saisonhälfte zu spielen um eine Top Platzierung zu erreichen.

Neuer Vorschlag:

Es zählen nur die 12 besten Resultate (nach Punkten) der laufenden Saison plus das letztjährige Masters. Sobald ein Team mehr als 12 Turniere gespielt hat, verbleiben lediglich die besten 12 in der Wertung, die schlechten Klassierungen fallen weg.

Christoph Fischer erläutert seinen Antrag zur Erhöhung der Streichresultate. Da der Antrag im Vorstand keine Mehrheit gefunden hat, hat er diesen als persönlichen Antrag gestellt. Christoph findet, die Anzahl Streichresultate sei zu tief angesetzt. Aufgrund der sehr vielen Turniere in der kommenden Saison (20) werden mehr als die Hälfte der Resultate nicht gezählt. Bei einer Erhöhung der Streichresultate werden Teams zudem motiviert mehr Turniere zu spielen, wovon insbesondere auch die kleineren Turniere profitieren.

Lukas Schirmann erläutert die Gegenargumente: Die Anzahl Turniere hat keinen Einfluss auf die Saisondauer, welche wie bisher von Ende April bis Mitte Oktober dauert. Viele Teams können deshalb nicht einfach mehr Turniere spielen, der private Kalender lässt das nicht einfach zu. Wenn jene Teams profitieren, die an sehr vielen Turnieren teilnehmen können, so wird dadurch die Qualität der Rangliste nicht unbedingt verbessert. Die Anzahl Streichresultate sollte nicht von der Anzahl der Turniere abhängig sein (bei 100 Turnieren macht es keinen Sinn, die Anzahl Streichresultate auf 50 zu erhöhen), sondern sollte aus Sicht der Teams definiert und auf einen sinnvollen Wert festgelegt werden..

Björn Disch wirft ein, dass die Erhöhung auf 12 Streichresultate eine zusätzliche Hürde für die Förderung von Newcomern darstellen würde.

Lukas Huser zweifelt die Aussage an, dass die Hälfte der Turniere nicht zählen würde. Die maximale Anzahl gespielter Turniere eines Teams in den vergangenen Jahren lag bei 14 Turnieren, im Durchschnitt sind es weniger. Typischerweise erreichen nur die absoluten Top Teams den Bereich der Streichresultate, die meisten Teams spielen weniger als 10 Turniere.. Kein Team kann effektiv an allen Turnieren teilnehmen.

Der Antrag wird per Abstimmung mit 20 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

13.4. Antrag des Vorstandes: Punktevergabe für Masters Turniere

Lukas Huser erklärt, dass das Traktandum 10.1) aus den definitiven Traktanden nicht zur Abstimmung kommt, da durch die Annahme des Antrages von Marc Binder in Traktandum 13.3 die Punktevergabe für das Masters-Turnier über Kategorien bereits gelöst ist.

14. European Kubb Association (EKA) und European Kubb Championships (EKC)

14.1. EKC 2022 Wismar

Christoph Fischer vermeldet, dass der EKC im Jahr 2022 definitiv stattfinden wird, nachdem das Turnier aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren ausgesetzt werden musste. Alle qualifizierten und registrierten Einzelspieler der Anmeldung aus dem Jahr 2020 konnten ihren Startplatz behalten.

Die Anmeldung ist aufgeschaltet auf der Webseite des EKA: kubbeurope.com. Während es für das Team-Turnier (3vs3) und en Freshman's Cup noch freie Plätze gibt, wird für das Einzelturnier bereits eine Warteliste geführt.

Christoph erklärt als Ziel für den kommenden EKC, dass die Schweiz die Nations Trophy gewinnen soll ("die Nations Trophy den Belgiern entreissen!" ;)

Christoph erklärt, dass der Schweizer Kubbverband als Mitglied der EKA Anträge an der Generalversammlung der EKA stellen kann. Die Anträge werden über die Delegierten der EKA eingebracht. Wer Anträge für die EKA GV anregen möchte, kann direkt auf die EKA Delegierten der Schweiz zugehen.

Goran Brodnik fragt, weshalb die Kubb Europameisterschaften an der Kubbtour GV traktandiert werden, jedoch nicht die Weltmeisterschaften auf Gotland.

Lukas Huser erklärt, dass die WM zwar in der Berichterstattung der Kubbtour-Redaktion berücksichtigt wird, dass der Schweizer Verband jedoch keine Möglichkeit hat, Einfluss

auf das Turnier zu nehmen. Im Gegensatz zu den Europameisterschaften, welche durch die nationalen Verbände initiiert wurde, ist die WM ein von den nationalen Verbänden unabhängiges Turnier, welche durch ein eigenständiges OK organisiert wird.

14.2. Wahl der Delegierten der EKA

Die bestehenden EKA-Delegierten Christoph Fischer, Rebecca Carlyle und Lukas Huser stellen sich zur Wiederwahl.

Die Delegierten der EKA werden einstimmig wiedergewählt.

15. Wahl des Vorstandes

Der bestehende Vorstand des Schweizer Kubbverbandes stellt sich geschlossen zur Wiederwahl.

Der Vorstand wird mittels Applaus wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Christoph Fischer (Präsident, bisher)

Lukas Schirmann (Vizepräsident, bisher)

Lukas Huser (Aktuar, bisher)

Fabian Baumgartner (Kassier, bisher)

Sergio Marino (Beisitzer, bisher)

Der Präsident Christoph Fischer bedankt sich bei den Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.

Basel, den 09.04.2022

Der Protokollführer

Lukas Huser